

CARINTHIA

II.

Mitteilungen des naturhistorischen Landesmuseums
für Kärnten

redigiert von
Dr. Karl Frauscher.

Nr. 3.

Siebenundneunzigster Jahrgang.

1907.

Der Frühling 1907 in Klagenfurt.

Monat und Jahreszeit	Luftdruck in Millimeter					Luftwärme in Celsius °					Dunstdruck mm	Feuchtig- keit 0/10	Bewölkung 0-10	Herrschender Wind					
	grösster	am	Kleinster	am	mittel	grösste	am	Kleinste	am	mittel									
März . . .	733·5	5.	710·3	11.	723·40	13·8	20.	-11·2	13.	0·85	3·5	75·1	4·0	NE					
April . . .	720·0	22.	705·4	17.	715·11	18·0	24.	-0·3	1.	6·61	5·4	75·2	7·1	NE					
Mai . . .	726·2	8.	710·6	20.	720·47	27·4	25.	1·9	10.	14·82	8·8	71·1	4·7	NE					
Frühling .	729·5	—	708·8	—	719·66	19·7	—	-0·6	—	7·44	5·9	73·8	5·3	NE					
Abweichng.	—	—	—	—	-0·91	—	—	—	—	-0·64	—	—	—	—					
Normal . .	—	—	—	—	720·57	—	—	—	—	8·05	—	—	—	—					
Nieder- schlag	Tage		darunter mit					Ozön		Magnētische Dekination	Grund- wasser Meter Sec- höhe	Sonnen- scheindauer		Ver- dunstung mm	Schnee- höhe mm				
	Summe	grösster in 24 h am	heller h. heiter trüb	Nieder- schlag	Schnee	Hagel	Gewitter	Sturm	Nebel			0-14	7			9	Stunden	0/10	Intensität
6·1	3·4	14.	10	10	5	4	1	6	0	2	2	6·7	7·2	436·153	193·8	53·1	2·5	17·6	60
119·4	35·9	28.	6	3	21	14	3	0	2	2	2	9·9	9·9	436·456	113·5	27·5	2·0	35·9	250
153·6	38·3	18.	11	10	10	14	2	1	7	1	4	9·4	10·3	436·816	251·0	63·8	2·4	48·5	—
279·1	25·9	—	33	23	36	32	6	7	9	5	2	8·7	9·1	436·476	553·3	44·8	2·3	101·9	310
+71·1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8·9	—	—	—	+2·0	—	—	—
208·0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-0·7	—	—	—	—	—	—	—
												8·2	—	—	—	—	—	—	—
												436·594	—	—	—	42·8	—	—	—
												Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe	Summe

Der Monat März begann mit Tauwetter am 1.; nachts auf den 3. Spur von Graupeln, am 4. von 8 Uhr 45 Min. bis über 9 Uhr vormittags Schneespur; nachts auf den 5. Spur von Graupeln. Am 9. morgens Schneespur; am 11. Spur von Graupeln mittags; am 14. abends von 7 Uhr 30 Min. bis 8 Uhr 15 Min. starkes Schneien in patzigen Flocken; am 17. und 18. nachts Spur von Graupeln. Am 18. der Boden um die Stadt herum schneefrei; am 19. von 3 bis 5 Uhr nachmittags Regen; am 20. Morgennebel und Reif; am 21. die weitere Umgebung der Stadt schneefrei; 9 Uhr vormittags Schneesturm (Schneespur). Am 23. morgens 7 Uhr Spur von Graupeln, tagsüber stürmischer Nordwestwind. Am 24. tagsüber empfindlicher Nordwestwind. Am 26. die Klagenfurter Ebene schneefrei bis auf einzelne Streifen. Am 27. vor 7 Uhr morgens Spur von Graupeln. Am 28. der Schneepegel 0. Am 29. Reif. Am 30. fängt es nach 7 Uhr 30 Min. morgens zu regnen an bis gegen 8 Uhr 30 Min., und schwächer nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Wörthersee-Temperatur bei Pritschitz 4° C am 30. um 11 Uhr vormittags. Der Lendkanal vom Rizzisteg aufwärts eisfrei. Am 1. März wurden ganze Scharen von Staren gesehen in der Nähe der Bahnhöfe (Herr Nischelwitzer). Am 28. der erste Schmetterling. Am 19. um 10 Uhr 55 Min. vormittags wurde von Herrn Sailer, Gastwirt am Schiestlhause, derzeit hier, am Kreuzberge ein Sonneneing mit großem Durchmesser und Regenbogenfarben beobachtet.

Im April war am 1. morgens Reif, nachmittags von 3 bis 8 Uhr abends Regen. Am 4. von mittags an schwacher, dann stärkerer Regen bis in die Nacht hinein. Am 5. morgens (nachts) Regenspurr. Der Lendkanal und das westliche Becken des Wörthersees eisfrei. Am 6. von 8 Uhr morgens bis über 8 Uhr abends Regen. Vom 7. auf den 8. nachts Regen. Am 8. von 8 Uhr morgens bis über 2 Uhr nachmittags Regen und nach 3 Uhr bis über 5 Uhr nachmittags schwach; um 10 Uhr 50 Min. vormittags Gewitter in NE—E, Neuschnee im Gebirge (Magdalensberg, Christophberg u. s. w.). Am 9. von 10 Uhr 35 Min. vormittags an Regen und nachts auf den 10. Am 12. morgens Reif, am 14. von 11 Uhr 30 Min. vormittags an

Regen und nachts, der am 15. fort dauerte, und nachts bis 6 Uhr morgens am 16. Am 16. nachts Regen bis über 7 Uhr morgens am 17. Am 18. nachmittags 2 Uhr Regenspur, Schneien auf den südlichen Bergen. Die Singerbauern schneefrei. Am 20. morgens Reif und Eis, ebenso am 21. und 22. morgens Reiffrost; abends 9 Uhr ein Mondring von 8 bis 10 Meter Durchmesser (Stelzer). Am 23. um 5 Uhr nachmittags eine große Windhose, sich schnell fortbewegend, am Benediktinerplatze (Urach). Am 24. tagsüber stürmischer Nordwestföhn. Am 25. abends Regenspur. Am 26. nach 5 Uhr nachmittags, abends und nachts auf den 27. Regenspur, am 27. von 3 Uhr nachmittags an Regen, nachts Schneien. Am 28. fängt es nach 7 Uhr morgens wieder zu schneien an, von 2 Uhr nachmittags an leichter Regen, nach 6 Uhr abends und nachts Schneien, das am 29. bis 9 Uhr vormittags fort dauert; abends nach 9 Uhr Regen und schwaches Schneien, 8 Uhr 30 Min. abends Wetterleuchten in SW. Wörthersee-Temperatur bei Pritschitz 9.0° C am 30. um 11 Uhr vormittags.

Am 8. die ersten Bachstelzen. Am 17. blühen die Aprikosensträucher in der Jesserniggstraße; am 23. die ersten Blätter an den Kastanienbäumen. Am 7. wurden vereinzelt, vom 16. bis 19. an die Schwalben in größerer Anzahl gesehen. Am 30. der erste Kuckueksruf. Am 8. um 11 Uhr 30 Min. vormittags Gewitter in Maria Saal in südlicher Richtung (Frl. Lehrerin Marie Wratitsch). Am 27. nachts von 9 Uhr 30 Min. bis über 10 Uhr 15 Min. Gewitter von W—NE mit mehreren starken Donnerschlägen und Blitzen.

Der Mai begann mit Reif und Regenspur am 1.; nachmittags gegen 5 Uhr und nach 6 Uhr und nachts Regen und Gewitter. Am 2. von 10 bis 11 Uhr vormittags schwacher, von 2 bis 3 Uhr 30 Min. nachmittags starker Regen. Am 3. Morgennebel. Am 9. von 7 Uhr 30 Min. abends an starkes Wetterleuchten im E. Am 11. um 2 Uhr nachmittags Gewitter im SW, 2 Uhr 35 Min. im E, 4 Uhr 5 Min. im E, Regen und nachts. Abends 9 Uhr Wetterleuchten im SE. Am 12. von 2 Uhr 10 Min. nachmittags Gewitter im S und Regenspur, 9 Uhr abends Wetterleuchten im E. Am 16. nachts Regen; am 17. nachmittags und

nachts Regen; am 18. Regen und nachts auf den 19. Schneien, das am 19. fort dauert bis Mittag, von 5 Uhr 45 Min. abends an Regen und nachts, der am 20. fort dauert bis 10 Uhr vormittags; abends von 6 bis über 8 Uhr Regen. Am 25. von 2 bis 3 Uhr 45 Min. nachmittags Gewitter im NE—SE—S, zuletzt Regen, 4 Uhr 45 Min. Gewitter im W—S—E und Regen, von 6 bis 8 Uhr 15 Min. abends Gewitter ringsumher, von 7 Uhr an Regen. Am 26. Morgennebel. Um 5 Uhr 2 Min. nachmittags Gewitter im NW—SW—NE—SE, Gußregen und zweimal Hagelspur; im nordwestlichen Stadtteile Hagel; um 8 Uhr 30 Min. abends Gewitter im E und Regen bis über 10 Uhr. Am 27. nachmittags 2 Uhr 37 Min. Gewitter im SW und Regenspur, 3 Uhr 15 Min. im S, abends Wetterleuchten im W und NE, von 8 Uhr 30 Min. an Regen bis über Mitternacht. Am 28. nachmittags 3 Uhr 13 Min. Gewitter im E, 4 Uhr 6 Min. im NE und Regen; am 29. abends 8 Uhr 15 Min. Gewitter im S, nachts auf den 30. Regen; am 30. morgens Regenspur, von 10 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags Regen. Am 31. Morgennebel.

Wörthersee-Temperatur bei Pritschitz 18°0' C am 31. um 11 Uhr vormittags. Am 11. zeigen sich die ersten Kornähren, am 27. beginnt das Winterkorn zu blühen; am 11. blühen die Obstbäume. Am 25. wurden bei einem Gewitter am Friedhofe in Annabichl die Pferde zweier Einspanner vom Blitze getötet, ein Kutscher leicht gestreift.

In Maria Saal am 25. von 2 Uhr 30 Min. bis über 6 Uhr nachmittags 5 Gewitter, um 6 Uhr schwacher Hagel, am 26. um 5 Uhr Gewitter vom Westen her (Fr. Marie Wratitsch, Lehrerin).

Se. Exzellenz der Herr Feldzeugmeister i. R. Karl Levelling teilte mir folgendes Phänomen mit: Am 1. ging bei hellem Sonnenschein und heiterem Himmel nachmittags über das Dach des Edelmannhauses am Neuen Platze ein wirklicher Regen nieder; der auf dem Dache liegende Neuschnee schmolz rasch ab, der daraus entstehende Wasserdampf verdichtete sich bei leichtem, aber kaltem Ostwinde alsbald zu Tropfen und diese fielen als förmlicher Regen, aber nur über das Dach des bezeichneten Hauses nieder.

Im einzelnen sei noch bemerkt: Im März war der Luftdruck um 2·56 *mm* höher als normal (720·84 *mm*); die Luftwärme um 0·86° C unter dem Normale (1·74° C); der Monat also bedeutend kälter. Der Monat war ungewöhnlich heiter, 16 heitere, 10 halbheitere und nur 5 trübe Tage, nur 2 Nebeltage, mit 53·1% Sonnenschein in 193·8 Stunden und mit der Intensität oder Helligkeit von 2·5 (0—3). Der Niederschlag betrug nur 6·1 *mm* an 4 Tagen, d. i. um 44·5 *mm* weniger als normal (50·6 *mm*). Der Monat war also ungewöhnlich trocken; der Schnee schmolz langsam ab unter dem warmen Sonnenschein; erst am 26. war die Klagenfurter Ebene schneefrei; die sonst herrschenden warmen Südwestwinde (bei uns Jauk genannt) blieben gänzlich aus. Demgemäß blieb auch der Grundwasserstand um 0·201 *m* unter dem Normale (436·354); erst gegen Ende des Monats begann das Grundwasser stärker zu steigen.

Der April hatte niederen Luftdruck, um 4·98 *mm* weniger als das normale Monatsmittel (720·09 *mm*), die Luftwärme blieb gar um 2·04° C unter dem Normale von 8·65° C; der Monat war also ungewöhnlich kühl und feucht; der Niederschlag war um 54·7 *mm* höher als normal mit 64·7 *mm*, d. h. es regnete (oder schneite) viel an 14 Regentagen; es gab nur 6 heitere, 3 halbheitere, 21 trübe Tage mit nur 27·5% Sonnenschein in 113·5 Stunden und mit der Intensität 2·0. Erst am 23. kamen an den Kastanienbäumen die ersten Blätter zum Vorschein. Der Grundwasserstand aber blieb trotzdem noch um 0·222 *m* unter dem Normalstande von 436·678 *m* Seehöhe.

Der Mai hatte um 0·31 *mm* niederen Luftdruck als normal (720·78 *mm*). Die Luftwärme dagegen war um 0·98° C höher als normal (13·84° C), der Monat also bedeutend wärmer; er hatte 11 heitere, 10 halbheitere und nur 10 trübe Tage, 4 Tage mit Morgennebeln; der Sonnenschein betrug 53·8% in 251·0 Stunden mit 2·4 Intensität oder Helligkeit; es gab 7 Gewittertage und reichlichen Niederschlag, um 60·8 *mm* mehr als normal (92·8 *mm*); 2 Hageltage, ohne größeren Schaden anzurichten. Demnach stieg auch das Grundwasser um 0·067 *m* über das Normale von 436·749 *m* Seehöhe. Der Mai war diesmal, wie

schon lange nicht mehr, in Wahrheit der Wonnemonat, warm, sonnig und feucht, daher die Vegetation sich auch üppig entfalten konnte; am 11. zeigten sich die ersten Kornähren und blühten die Obstbäume — auffälligerweise war eine frühere Blüte der Kirschbäume nicht wahrzunehmen; am 27. schon begann das Blühen der Kornähren, wie in früheren Jahren. Der Graswuchs hat sich auf das üppigste entwickelt, und was in den vorhergehenden Monaten sich nur spärlich und verspätet entwickelt hat, konnte sich unter den gekennzeichneten Verhältnissen reichlich entwickeln; es steht alles üppig und hoffnungsvoll. Erwarten wir zuversichtlich auch diesmal ein gutes Erntejahr. Das gebe Gott!

Klagenfurt, am 9. Juni 1907.

Franz Jäger, k. k. Gymnasial-Professor i. R.,
derzeit meteorol. Beobachter und Erdbeben-Landesreferent.

Massenerscheinungen von schwarzen Schneeflöhen in Kärnten.

Von Dr. R. Latzel in Klagenfurt.

Im Februar 1907 erschienen in mehreren alpenländischen Zeitungen kurze Mitteilungen über massenhaftes Auftreten kleiner, grauschwarzer Insekten auf dem Schnee, der im letzten Winter hierzulande in ganz besonders reichem Maße niedergefallen war.

Nach meinem Dafürhalten empfiehlt es sich, zunächst den Augenzeugen des Phänomens das Wort zu lassen, wie ich denn überhaupt hier und da etwas weiter ausgreifen muß, um den Zweck meines Berichtes zu erreichen. Ich stelle also vorerst einige solche Zeitungsnachrichten zusammen, indem ich allzu krasse sachliche Unrichtigkeiten übergehe.

1. Unter der Spitzmarke „Eine eigenartige Invasion“ berichtete die „Klagenfurter Zeitung“ am 8. und 9., bzw. am 13. Februar:

a) „In der Gegend von Freyenthurn bei Klagenfurt — wahrscheinlich auch an anderen Orten — wurde gestern und heute an manchen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [97](#)

Autor(en)/Author(s): Jäger Franz

Artikel/Article: [Der Frühling 1907 in Klagenfurt 49-54](#)